

Gockisch-Verche, Erdkunde

für Höhere Mädchenschulen und verwandte Anstalten

1. Teil: Für die Klassen VII, VI und V. Allgemeine Erdkunde. Übersicht über die Erdteile. Länderkunde Europas. Kartographische Grundbegriffe. Kart. # 1.50
2. Teil: Für die Klassen IV und III. Die außereuropäischen Erdteile. Europa mit Ausnahme des Deutschen Reiches. Kart. # 1.50
3. Teil: Für die Klassen II und I. Wiederholung d. außereurop. Erdteile. Handelsgeographie u. Verkehrswege. Mathem. Erdkunde. Allgemeine Erdkunde. Festlande. Kart. # 1.50

Vorbemerkungen.

Der vorliegenden „Erdkunde für Höhere Mädchenschulen und verwandte Anstalten“ liegt die Ausgabe E der von Seydly'schen Geographie zugrunde. Unser Lehrbuch wahrlich durchaus die Grundzüge der Neubearbeitung dieser Ausgabe, sowohl was die Stoffverteilung betrifft, als auch bezüglich der Darbietung des Stoffes.

Lange Zeit glück der geographische Unterricht totem Geiste, brachte eine Ansammlung von Gedächtnisstoff, der den Kinderköpfen eingepträgt werden mußte, da das Leben ihn forderte, und andere Disziplinen, vor allem die Geschichte, seiner bedürftig. Anmutige Schilderungen bildeten seine Würze, Verbindung mit andern Unterrichtsgegenständen, vor allem mit Sage und Geschichte, seinen logischen Wert. Doch als die Erdkunde als Wissenschaft aus sich heraus ein Neues geworden war, eine Wissenschaft von den ursächlichen Verknüpfungen alles Seienden, da wuchs langsam die Einsicht der Unzulänglichkeit des bisherigen geographischen Unterrichts, und man begann, hier und da Anregungen zu geben und Versuche anzustellen. Was einzelne hervorragende Methodiker längst gefunden hatten, was Schültern von einigen wenigen Geographielehrern angewandt worden war, das brachten die neuen Bestimmungen als allgemeine Forderung: der Geographieunterricht streifte seinen beschreibenden Charakter ab und wurde nach neuen Prinzipien, dem historischen Prinzip der Entwicklung, dem logischen der kausalen Verknüpfung, für den Geist der Kinder in hohem Grade wertvoll gemacht. Nach der Neuordnung wächste die Erdkunde hinaus zur Erdgeschichte; das, was Karte und Globus darstellen, soll nicht als etwas augenblicklich Seiendes beobachtet und beschrieben, sondern als etwas Gewordenes verstanden werden. Demnach nimmt die Geologie in Verbindung mit der physischen Geographie einen weiteren Raum ein. Andererseits wird manch liebgeordneter Gedächtnisstoff vermehrt werden, dessen Bildungswert jetzt als minderwertig erkannt ist. Und noch ein anderer Schatz logischen Bildungstoffes lag in der Erdkunde verborgen: niemals waren die vielfachen Wechselbeziehungen zwischen Erde und Leben, zwischen Land und Leuten in ihrer ursächlichen Verknüpfung den Kindern in behäufert Vollständigkeit karakoleat worden (entwickelnde Methode), wurde doch die physische und politische Geographie Länder nach dem Grundriss der Ordnung und Übersichtlichkeit stets als etwas trenntes behandelt. Auch das ändern die neuen Pläne. Nicht politische Länder, geographische Landschaften sollen den Kindern dargeboten werden. Der Geographie ist dagegen nur ein kleiner Raum — eben nur so viel, wie für das Leben erforderlich ist — belassen worden.

Unterschied der neuen Ausgabe gegenüber der Ausgabe E des Seydly besteht darin, daß der gesamte geographische Lehrstoff der sieben Hefen in drei Teile gezogen wurde: Teil I für Klasse VII, VI, V, Teil II für Klasse IV und III, für Klasse II und I der 10-klassigen Höheren Mädchenschule. Eine derartige ohne Verzicht auf wichtige Abschnitte ließ sich vor allen Dingen dadurch erreichen, daß viele Wiederholungen, die bei der Stoffverteilung auf die einzelnen Klassen rufen unbedingt erfolgen mußten, hier in Wegfall kamen.

Die einzelnen Abschnitte sind gänzlich neu bearbeitet worden. Besondere Schwierigkeiten erwies sich die Darbietung der mathematischen Geographie, da wir einerseits ein möglichst reichhaltiges Bild bringen, andererseits aber dem Lehrenden die Möglichkeit geben wollten, Stoff der einzelnen Klassen bequem herauszufallen. Darum sind die Besen der physischen Geographie, die bei dem umfangreichen Stoff von Klasse VII für Klasse VI ausgespart werden können, durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet, wobei es natürlich dem Lehrer anheimgestellt sein soll, eine andere Scheidung vorzunehmen.

Auch bezüglich der Abbildungen bedingte die Kürzung des Stoffes eine durchgreifende Änderung. Wir haben von dem altbewährten Prinzip des Seydly, die Bilder in Form

Fortf. J. S. 3 des Umfchlages.

Georg-Eckert-Institut BS78



1 131 063 4

GDG-II
33(1,10)-2

P